ALPLA Group

Pressemitteilung

**ALPLA Group vervielfacht PET-Recyclingkapazität in Deutschland**

Verpackungs- und Recyclingspezialist übernimmt Texplast und Joint Venture PET Recycling Team Wolfen

*Hard, 7. März 2022 – Die ALPLA Group wird zu einem der größten PET-Recyclingbetriebe Deutschlands. Durch die Übernahme des Recycling-Unternehmens Texplast von der FROMM Gruppe sowie sämtlicher Anteile am gemeinsamen Joint Venture PET Recycling Team Wolfen steigert das international tätige Unternehmen sein jährliches Verarbeitungsvolumen in Deutschland auf 75.000 Tonnen PET-Flaschen.*

ALPLA verstärkt sein Engagement am deutschen Recycling-Markt. Durch die vollständige Übernahme des Unternehmens Texplast mit Standort Bitterfeld-Wolfen, bisher Teil der FROMM Gruppe, sowie des gemeinsamen Joint Ventures PET Recycling Team Wolfen vervielfacht der international tätige Spezialist für Verpackungslösungen und Recycling seine Kapazität. ALPLA investiert so in Qualität und Verfügbarkeit von PET-Rezyklat für den deutschen „Bottle-to-Bottle“-Kreislauf.

Nach der im Oktober 2021 erfolgten Akquisition von BTB Recycling steigert ALPLA das Verarbeitungsvolumen in Deutschland auf insgesamt rund 75.000 Tonnen PET-Input. Davon entfallen 55.000 Tonnen auf Texplast und das PET Recycling Team Wolfen und 20.000 Tonnen auf BTB. „Unser Ziel ist der Kreislauf von Flasche zu Flasche. Wir forcieren weltweit unsere Aktivitäten, um die wachsende Nachfrage nach Post-Consumer-Rezyklat zu decken. Diese Investition stärkt unsere Position am deutschen Markt und garantiert unseren Kunden eine hohe Qualität und Verfügbarkeit des Materials“, erklärt ALPLA CEO Philipp Lehner.

**Weiterführung der erfolgreichen Kooperation**

Das 1992 gegründete Unternehmen Texplast produziert PET-Regranulat und PET-Flakes aus gebrauchten PET-Flaschen. Das Regranulat wird in erster Linie für Preforms für neue PET-Flaschen verwendet. Die im Prozess anfallenden bunten PET-Flakes nutzt Verpackungsmittelhersteller FROMM für die Produktion von Verpackungsbändern. Der Fokus hat sich in den letzten Jahren jedoch zunehmend in Richtung Flaschenkreislauf verschoben.

„Die langjährige, kooperative und faire Zusammenarbeit mit der FROMM Gruppe war die ideale Basis für diese Weiterentwicklung. Die Übernahme ermöglicht uns eine rasche und effiziente Kapazitätssteigerung. Gleichzeitig sichern wir damit auch in Zukunft die Produktion für beide Seiten“, betont Georg Lässer, Head of Recycling bei ALPLA. Die bunten Flakes werden auch künftig exklusiv an FROMM geliefert. „Wir können auf ein topmotiviertes, vollfunktionales Team setzen und sind stolz, alle 125 Beschäftigten von Texplast in der ALPLA Familie begrüßen zu dürfen“, ergänzt Lässer.

Rico Seiler, Geschäftsführer der Textplast GmbH, sagt zur Übernahme: „Der Eigentümerwechsel unterstreicht den Transformationsprozess von Texplast vom Rohstofflieferanten für Kunststoffbänder hin zum bedeutenden Akteur im Flaschenkreislauf. Mit den neuen Inhabern wird das Unternehmen seine Potenziale in diesem Bereich noch besser ausschöpfen können.“

Das PET Recycling Team Wolfen ist auf die Verwertung von PET-Flaschen aus dem Gelben Sack spezialisiert. Diese werden dabei aus der haushaltsnahen Sammlung wieder zurück in den Wertstoffkreislauf geführt. Die weltweit einzigartigen Sortier- und Aufbereitungsanlagen am Standort von Texplast in Wolfen wurden 2019 errichtet.

Die Übernahme wurde am 25. Februar 2022 vertraglich geregelt. Über den Kaufpreis sowie weitere Details wurde Stillschweigen vereinbart. Der Kauf erfolgt vorbehaltlich der rechtlichen und behördlichen Genehmigung durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden.

**Weltweiter Ausbau der Recyclingaktivitäten**

Anfang des Jahres 2021 hatte die ALPLA Group angekündigt, bis 2025 jährlich durchschnittlich 50 Millionen Euro in den weiteren Ausbau der Recyclingaktivitäten zu investieren. Geplant ist vor allem die Internationalisierung der Maßnahmen für hochqualitative Rezyklate, um Wertstoffkreisläufe in möglichst vielen Regionen zu schließen. Insgesamt beläuft sich die jährliche Produktionskapazität der ALPLA Recyclingunternehmen sowie Joint Ventures und Kooperationen auf rund 203.000 Tonnen für rPET (recyceltes PET) und 74.000 Tonnen für rHDPE (recyceltes HDPE).

**Über die ALPLA Group**

ALPLA gehört zu den führenden Unternehmen für Kunststoffverpackungen. Rund 22.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter produzieren weltweit an 177 Standorten in 45 Ländern maßgeschneiderte Verpackungssysteme, Flaschen, Verschlüsse und Spritzgussteile. Die Anwendungsbereiche der Qualitätsverpackungen sind vielfältig: Nahrungsmittel und Getränke, Kosmetik und Pflegeprodukte, Haushaltsreiniger, Wasch- und Putzmittel, Arzneimittel, Motoröl und Schmiermittel.

ALPLA betreibt Recyclinganlagen für PET und HDPE in Österreich, Deutschland, Polen, Mexiko, Italien und Spanien. Weitere Projekte befinden sich international in der Umsetzung.

**Bildtexte**

ALPLA-CEO-Philipp-Lehner.jpg: ALPLA CEO Philipp Lehner erweitert die Recycling-Aktivitäten des Unternehmens in Deutschland.

Copyright: ALPLA. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über ALPLA. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

ALPLA-Texplast-Wolfen.jpg: ALPLA übernimmt das Recycling-Unternehmen Texplast und das Joint Venture PET Recycling Team Wolfen. Am Standort in Bitterfeld-Wolfen werden jährlich 55.000 Tonnen PET-Flaschen verarbeitet.

Copyright: ALPLA/Steffen Mainka, fotofliegen.de. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über ALPLA. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

**Informationen für die Redaktion**

ALPLA, Erik Nielsen (Senior Communications Manager), Tel.: +43 (0)5574 6021 701, E-Mail: erik.nielsen@alpla.com

Pzwei. Pressearbeit, Joshua Köb, Tel.: +43 (0)5574 44715 22, E-Mail: joshua.koeb@pzwei.at